# DIE SYMBIOSE VON INNEN UND AUSSEN

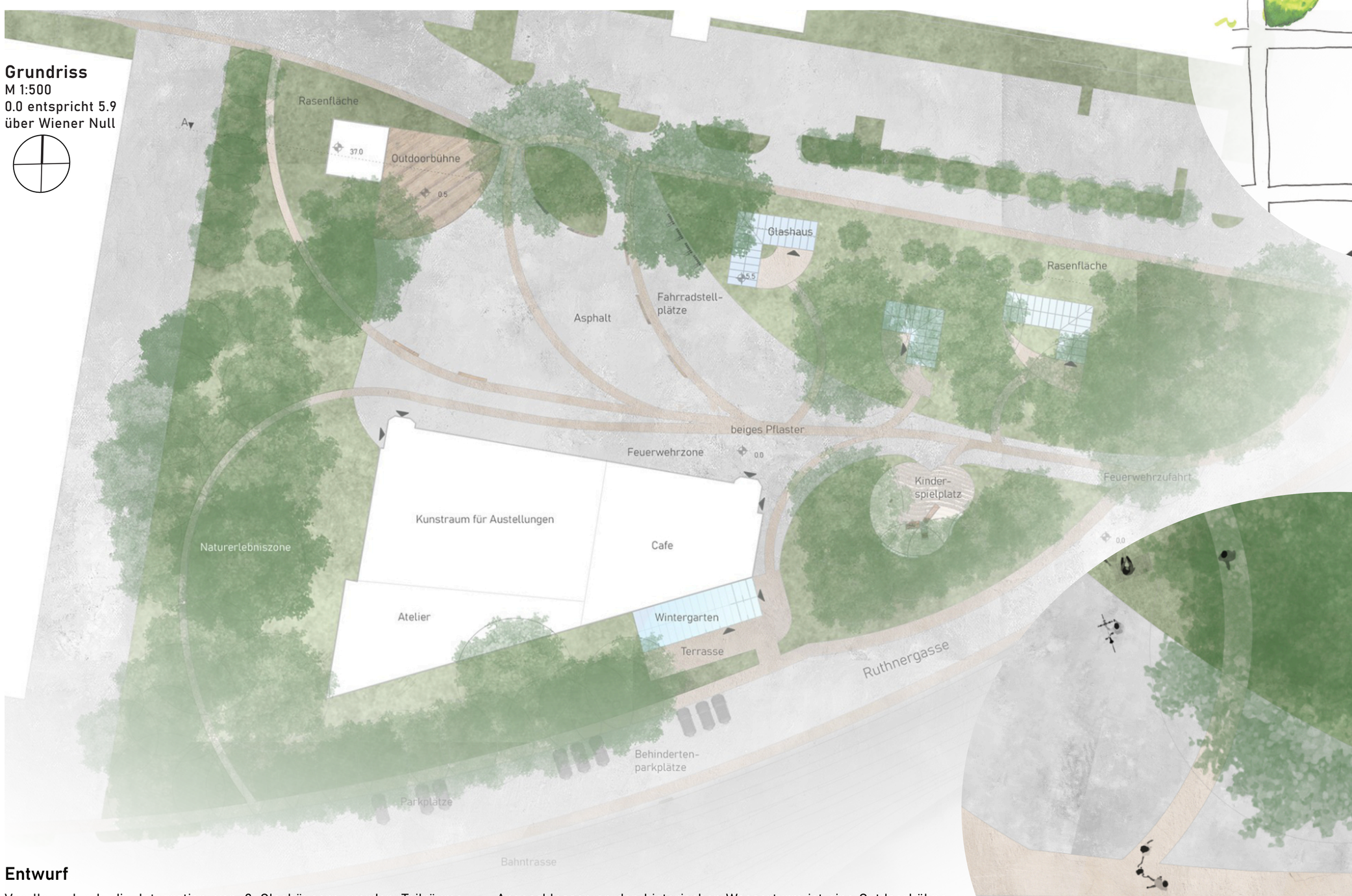
Atmosphärische Perspektive

## Konzept

Im Fokus steht die Leitidee von der Symbiose von INNEN und AUSSEN. Die derzeitigen Zustand ist das Gelände der Traktorfabrik sehr abgekapselt und eine Insel in Floridsdorf. Durch die Umgestaltung und die Symbiose mit den AUSSEN, entsteht ein harmonischen Zusammenspiel. Die großen Fenster der Traktorfabrik waren Inspiration, sie bietet einen Blick ins AUSSEN aus dem geschützten INNEN. Glashäuser verbinden historische Industriekultur mit lebendiger Natur und schaffen Raum für Pflanzen, Kunst und Wissen. Auf der Bühne verschmelzen Vergangenheit und Zukunft, während interaktive Projekte die Verbindung zwischen Mensch, Natur und Gestaltung greifbar machen.

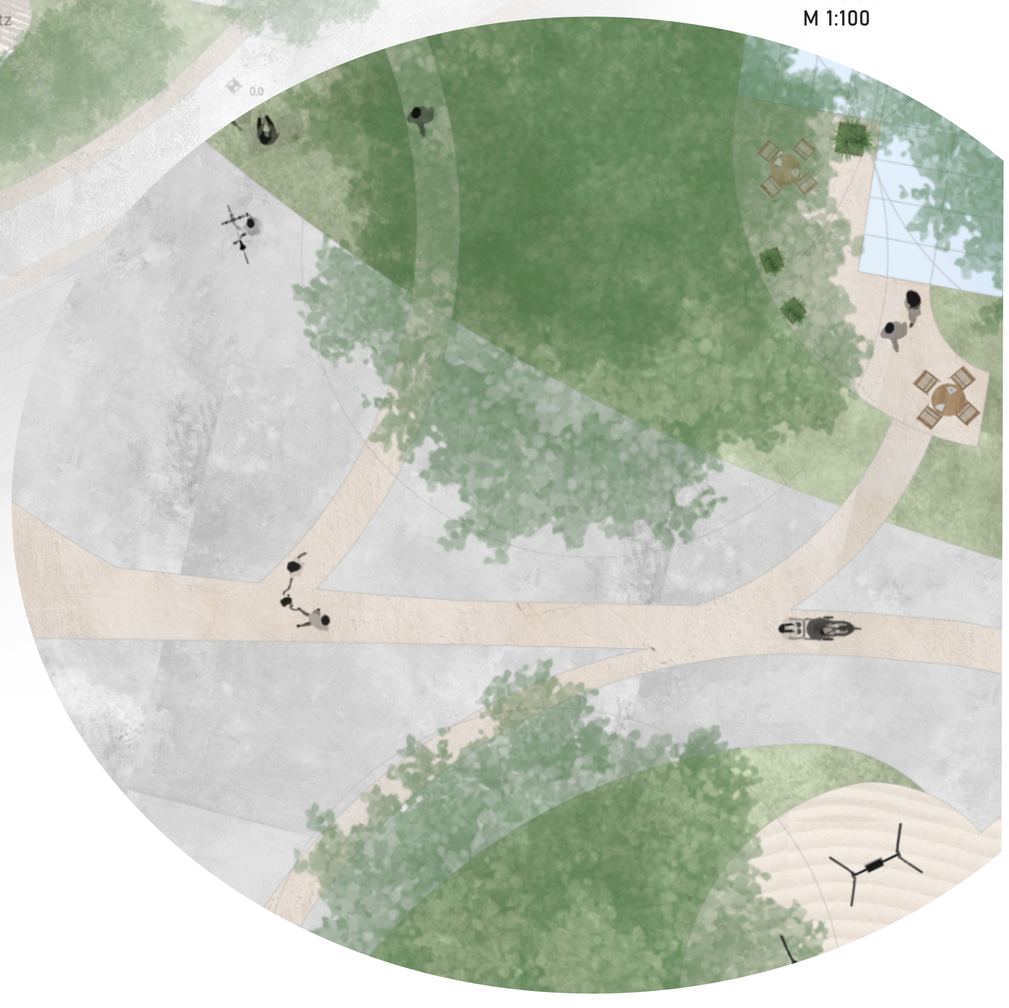
## Grundriss

M 1:500
0.0 entspricht 5.9
über Wiener Null




## Vertiefender Ausschnitt

M 1:100



## Entwurf

Vorallem durch die Integration von 3 Glashäusern werden Teilräume geschaffen. Die Glashäuser ermöglichen einen Blick nach AUSSEN und holen durch ihre Glasfront und den Pflanzen im INNENraum die Natur nach INNEN, so ist auch an regnerisch Tagen oder zu kühleren Jahreszeiten der Genuss der Natur möglich. Auf kleinen Terrassen besteht auch die Möglichkeit im AUSSEN zu sitzen. Im Winter findet frostempfindliche Bepflanzung im INNEN einen Ort zum Überwintern.In der Traktorfabrik entstehen Ateliers und Künstlerräume sowie ein Café. Die großen Glasfenster der Traktorfabrik bieten einen lichtdurchfluteten INNENraum und einen wunderschönen Blick nach AUSSEN. Ein Wintergarten ergänzt das Cafe und schafft Raum im AUSSEN.

Angeschlossen an den historischen Wasserturm ist eine Outdoorbühne, Events und Konzerte locken weitere BesucherInnen IN die neue Traktorfabrik, um ein musikalisches Erlebnis im AUSSEN zu erleben. Der große Baumbestand im Gelände bleibt erhalten, die Natur zog bereits in den letzen Jahren IN das Gelände und soll auch weiter seinen Raum erhalten. Die Umgestaltung endet aber nicht an der Parzellengrenze, die alten Gleise am Gelände werden im Gebiet verlängert und übernehmen eine übergeordente Wegführung. Die Wege verlaufen weiter nach AUSSEN und dienen als Leitspur für die BesucherInnen nach INNEN. Die Ruthnergasse wird zur Trakforbabrik mit vergrößerten Grünflächen ergänzt, eine Vergrößerung der Natur nach AUSSEN.

## Schnitt A-A´

M 1:500
0.0 entspricht 5.9
über Wiener Null

ILA

**Traktorfabrik | Floridsdorf | 1210 Wien | Alina Ibler | 01638596**

Projekt II zu Landschaftsarchitektur | LVNr 852.107 | WS 2024/2025

Institut für Landschaftsarchitektur | Lektorin Verena Frosch | Tutorin Dorottya Emma Barna

BOKU Institut für Landschaftsarchitektur

UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN